

**der Reichtum
des südens der welt**
**La Ricchezza
del sud del mondo**

25.-30.09.10

SCHLOSS MARETSCH | CASTEL MARECCIO
WOCHE DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
SETTIMANA DELLA COOPERAZIONE ALLO SVILUPPO



29.09.

9.00 – 10.00

Schulpartnerschaft auf den Kap Verden

SchülerInnen der Oberschule für Landwirtschaft in Auer erzählen von ihren Erfahrungen mit den Bauern auf der Insel Fogo (dt.)

mit: Franz Egger und Martina Comper

10.00 – 12.00

Fairer Handel

Gerechte Wirtschaft (dt. und it.)

mit: Monica Gamper (0471 931037) und Simonetta Stringari (3394198542)

für gerechten und solidarischen Handel

Die Ameisen

Sozialgenossenschaft ONLUS - Mitglied Consorzio CTM Altromercato

Ziel der Ausbildungsveranstaltung ist die Identifizierung struktureller Ursachen des Armutsgefälles und Ungleichgewichts zwischen Nord und Süd, sowie die Suche nach möglichen Alternativen. Darunter fallen unter anderem die Themen fairer Handel und gerechte Wirtschaft (Was ist das und wie ist es organisiert?).

Ausgehend vom Wissensstand der Jugendlichen wird auf interaktive Weise das Verhältnis von globaler Wirtschaft und täglichem Leben beleuchtet, indem mögliche Lösungen für das Lebensumfeld der Jugendlichen selbst gesucht werden.

10.30 – 10.45

Präsentation der Ausstellung

„la Felicità possibile...“ Die Kinder der Favelas in Brasilien (it., dt. und eng.)

mit: Fabrizio Arigossi

AVSI Südtirol

**der Reichtum
des südens der welt**
**La Ricchezza
del sud del mondo**

25.-30.09.10

SCHLOSS MARETSCH | CASTEL MARECCIO
WOCHE DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
SETTIMANA DELLA COOPERAZIONE ALLO SVILUPPO



11.00 – 11.30

Filmvorführung

„Schulter an Schulter“, mit anschließender Diskussion über das Partnerschaftsprojekt in Skopje, Mazedonien (dt. und it.)

mit: Caritas Bozen - Brixen

Der 29minütige Film "Schulter an Schulter" stellt das Kinderpatenschaftsprojekt in Skopje (Mazedonien) vor, welches 80 Roma-Kindern in den Armenvierteln der Stadt den Schulbesuch, ausreichende Mahlzeiten und Gesundheitsversorgung ermöglicht. Der Kontakt zu Menschen aus anderen Kulturkreisen gehört in Südtirol schon fast zum Alltag. Viele Kinder und Jugendliche gehen gemeinsam mit Gleichaltrigen aus Einwandererfamilien zur Schule. Ein Umstand, der auch Unsicherheit mit sich bringt. Schulische Institutionen und Südtiroler Eltern fragen sich, wie sich die Präsenz der Einwandererkinder auf die Qualität des Unterrichts auswirkt; wie die Kinder mit den sich verändernden Rahmenbedingungen in der Schule zurecht kommen; inwiefern die SchülerInnen davon profitieren können. Mit dem Film „Schulter an Schulter“ möchten wir daher nicht nur ein spezielles Projekt vorstellen, sondern vor allem auch Einblick in eine andere Kultur und Lebenswelt geben. Denn: Verständnis entsteht durch kennen lernen und verstehen. In diesem Sinn ist der Film auch ein Beitrag zu mehr gegenseitigem Verständnis und Gemeinschaft im immer bunter werdenden Südtiroler Alltag.

Der Film setzt ein starkes Zeichen gegen Vorurteile und Diskriminierung, die aus Unsicherheit und Angst vor dem Unbekannten entstehen. Der Film bringt die Kultur der Roma direkt in die Wohnzimmer der SüdtirolerInnen. Unterschiede zu unserem Land werden deutlich, aber auch viele Gemeinsamkeiten mit einem Volk, das in Mazedonien ebenfalls zu einer Minderheit gehört. An der Dokumentation haben unsere Projektpartner und verschiedene lokale Institutionen in Skopje mitgewirkt. Der Film ist authentisch und direkt. Kinder, Lehrpersonen und Eltern kommen zu Wort. Sie sprechen über ihr Leben, ihre Hoffnungen und über ihren Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben - „Schulter an Schulter“, auf gleicher Augenhöhe.

11.00 – 12.30

Ucodep stellt sich vor

Die Minderheiten in Vietnam und die Partnerschaft in Palästina (it.)

mit: Sabina Morosini, Ucodep, sabina.morosini@ucodep.org

Ucodep/Oxfam wird die in Nordvietnam durchgeführten Vorhaben, Beziehungen und die Arbeitsweisen vorstellen, welche auf die Förderung der dort ansässigen ethnischen Minderheiten abzielen.

Besondere Bedeutung erhalten die Aktivitäten im medizinischen Bereich sowie die Unterstützung der Entwicklung des traditionellen Handwerks.

Ucodep/Oxfam Italia ermöglicht weiters einen Einblick in die Entwicklungszusammenarbeit in Palästina. Strategien und Modalitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen der ärmsten und am betroffenen Teile der Bevölkerung in einem seit 40 Jahren bestehenden Krisengebiet werden aufgezeigt.

Der Fokus wird dabei auf jene Gemeinschaften gelegt, welche in den ruralen Gebieten des Westjordanlands leben und deren Lebensunterhalt vornehmlich aus der Züchtung von Schafen und Ziegen besteht.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch die Vorstellung der Ucodep – Publikation „Schmatzend quer durch die Welt“.

**der Reichtum
des südens der welt**
**La ricchezza
del sud del mondo**

25.-30.09.10

SCHLOSS MARETSCH | CASTEL MARECCIO
WOCHE DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT
SETTIMANA DELLA COOPERAZIONE ALLO SVILUPPO



18.00

Filmvorführung

„Salt of this Sea“ (Palästina 2008, 109 min.)

Regie: Annemarie Jacir

Die Suche nach verlorenen Wurzeln und nach dem, was man mit Heimat bezeichnet (in arabischer Sprache mit deutschen Untertiteln)

Die 28-jährige Soraya reist aus Brooklyn, wo sie aufgewachsen ist, zum ersten Mal in die Heimat ihrer Vorfahren, nach Palästina. Von Jaffa aus begibt sie sich unverhofft mit dem hier geborenen Emad auf eine Reise durch die wunderbaren Landschaften Palästinas. Salt of this Sea ist ein Roadmovie, das die Suche nach den verlorenen Wurzeln beschreibt und nach dem, was man mit Heimat bezeichnet.

Annemarie Jacir betrachtet die Situation in Form einer sich leise anbahnenden Liebesgeschichte, über die sie die Befindlichkeit von Menschen in einem von ihnen nicht geschaffenen Kontext betrachten kann, egal ob sie junge Palästinenser sind oder Israelis. Ihr Film ist atmosphärisch dicht und berührend. Wo der Welt die Worte fehlen, hat Annemarie Jacir starke Bilder zur menschlichen Sehnsucht nach Freiheit gefunden.

20.00

Filmvorführung

„Daratt“ (Tschad 2006, 93 min.)

Regie: Mahamat-Saleh Haroun

Sind Vergebung und Versöhnung in einem durch Krieg erschütterten Jahrhundert überhaupt möglich? (in arabisch-französischer Sprache mit italienischen Untertiteln)

Der über 40-jährige Bürgerkrieg im Tschad ist vorbei und die Regierung hat eine Generalamnestie erlassen, um den Frieden zu sichern. Doch die Wunden sind noch frisch: Der 16-jährige Atim bricht auf Drängen seines Großvaters auf, um den Bäcker Nassara zu erschießen und somit den Mord an seinen Vater zu rächen. Stattdessen geht Atim bei Nassara in die Lehre und lernt seine schwangere Frau Aicha kennen. Nachdenkliches Drama über Schuld, Vergebung und Versöhnung, mit dem Mahamet-Saleh Haroun seine Position als einer der wichtigsten Regisseure Afrikas stärkt. Unter schwierigsten Bedingungen entstand die Meditation im bürgerkriegsruinierten Tschad.